

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 42

**Artikel:** Um die schönste Frisur  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755507>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Außer Konkurrenz!

# Um die schönste Frisur

ZEICHNUNGEN VON BRANDI



Beim Wettbewerb um die Abendfrisur. «Meine Herren, noch eine Minute Zeit», ruft eben der Lautsprecher. Die letzte Hand wird noch angelegt, und schon schält sich aus dem Frisiermantel das weibliche Gebilde, nunmehr gerüstet, dem Auge des Examinators preisgegeben zu werden. Aufnahme Schuh



Neueste Frisur. «Ueberall Abbau - nun wird meine Glatze Mode werden!»

Ein großer Coiffeur, Monsieur René Rambaud aus Paris, Chevalier de la Légion d'honneurs, Mitglied des Preisgerichts, hielt einen Vortrag: «La situation du coiffeur et la mode».

Zwei Tage lang gab es in Zürich einen friedlichen Wettstreit unter den Damencoiffeuren. Wer verwandelt in einer festgesetzten Zeit das allzu bescheiden aussehende Haupt der Schönen vor dem Spiegel in ein gewelltes, gelocktes, gedrehtes Gebilde, geeignet, beim Tageslicht oder aber im Scheine abendlicher Festbeleuchtung oder Ballbestrahlung die Männer zur Bewunderung hinzureißen oder aber die Freundinnen zur neidischen Verzweiflung zu bringen? Das war die Frage. Es gab viele Lösungen und ein fleißiges Ringen der Hände, Eisen, Nadeln, Klammern und Phantasien.



Wasserwellen!